Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 290. Mittwoch, den 11. December 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. December 1833.

Hr. Regierungs-Rath Ullrich von Cöslin, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Die Hrn. Gutsbesitzer Vieler und Bertram nach Melno. Hr. Kaufmann Mülbrecht nach Marienwerder.

Bekanntmachung.

Es hat sich bei Revision der Bäckerladen im vorigen Monate ergeben, daß die nachbenannten Bäcker bei gleich guter Qualität der Waare und bei gleichem Preise das größte Brodt geliefert haben, nemlich:

1) Roggenbrodt von gebeuteltem Mehle,
   Ludwig, Korkenmachergasse № 787.,
   Hamann, Tischlergasse № 631.,
   Schulz, Rammbaum № 1242.,
   Martens, Langgarten № 112.,
   Berger, Jungfergasse № 725.

2) Weitzenbrodt,
   Nadell, Langgarten № 70.
   Gäntsch, Mattenbuden № 295.,
   Mathias, Gr. Bäckergasse № 1794.,
   Raun, Tobiasgasse № 1682.

Danzig, den 7. December 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissement.

Der Hofbesitzer Michael Traugott Hein zu Müggenhahl und dessen verlobte Braut, die Jungfer Susanna Cornelia Claassen, haben vermöge des vor ihrer Verheirathung am 3. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages die hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 5. December 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

Mehrere in unserer Anstalt befindliche Pfleglinge, haben von ihren früheren Brodherrschaften, Verwandten oder Freunden von Zeit zu Zeit eine kleine Gabe erhalten. Da nun aber zur Vermeidung der Straßenbettelei den Pfleglingen der Anstalt nur ausnahmsweise der Ausgang gestattet werden kann, die große Entfernung auch für Einzelne die Einhohlung solcher Gaben unmöglich macht, so sind die unterzeichneten Vorsteher gern erbötig, dergleichen Gaben mit der Bezeichnung des Namens der Person, an welche solche gelangen sollen, anzunehmen und zu befördern.

Danzig, den 9. December 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.
Jopeng. № 568. Frauena. № 875. 4ten Damm 1534. Langgarten № 197.

In unserer Anstalt zu Pelonken werden die Pfleglinge wie bisher in der Stadt, je nach ihren Kräften, nützlich beschäftigt. Diese Beschäftigung besteht, außer in den Arbeiten für die Anstalt selbst, für die Unterhaltung und Reinigung der Gebäude und des Gartens, noch in Wollekämmen, Wollespinnen auf dem großen und kleinen Rade, Federschleußen, Farbe- und Medizinholz raspeln, und dergleichen Arbeiten mehr.

Solche Arbeiten werden unter guter Aufsicht und gegen billiges Arbeitslohn ausgeführt; Aufträge darauf nehmen die unterzeichneten Vorsteher in der Stadt, und der Herr Inspector Garbe im Local der Anstalt an. Wo es möglich ist, werden wir auch für billige oder kostenfreie Herausschaffung und Ablieferung des Materials sorgen.

Wir wünschen, daß diese Bekanntmachung vielseitig benutzt werde, und uns besonders solche Arbeiten zugesandt werden, welche kranke Pfleglinge leicht auszuführen im Stande sind.

Danzig, den 9. December 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

Während meiner Abwesenheit wird mein Schwiegersohn, Herr Friedrich Heyn, den ich bevollmächtigt habe, meinen Geschäften vorstehen und per procura zeichnen.

J. G. Neumann.

Danzig, den 5. Dezember 1833.

Vom 5. bis 9. December 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schulzen-Amt a Willenberg. 2) Groß a Domnau mit 2 Rthl. Kass.-Anw. 3) Mitepske a Priczinny. 4) Wunderlich a Altmarkt. 5) Ossowska a Hütte. 6) Mnioch 7) Lewin a Elbing. 8) Birrenbaum 9) Kastelan a Graudenz. 10) v. Richthofen a Ober-Salzbrunn. 11) Nivjolewski a Mencikal. 12) Pahl a Berlin. 13) Eichmann a Freuwalde. 14) Labes a Hippelhoff.

Ober-Post-Amt.

Gewerbeverein. Donnerstag, den 12. December Abends von 7 bis 8 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.

Die **Ausstellung** der geschmackvollen Handarbeiten, welche in diesen Tagen durch viele hübsche Gaben vermehrt ist, wird **noch jeden Tag in dieser Woche** von 10 bis 4 Uhr, und **Sonntag** von 11 bis 3 Uhr Statt finden. Die **Auction ist Montag den 16. Decbr.**

Der Frauen-Verein.

Kunst-Anzeige.

Zum **Allerletztenmale** werde ich Unterzeichneter vor meiner Abreise **heute Mittwoch**, den 11. December noch eine vorzügliche Kunstdarstellung in 3 Abtheilungen zu geben die Ehre haben. Zu derselben Ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einladend erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß ich in der heutigen Darstellung die größten und neuesten Stücke meiner Kunst produciren werde, von welchen ich hier nur namentlich mache: **den Schnelllauf** und zweitens: **die Reise durch die Luft in eigener Person des Künstlers**, ein hier noch nie gesehenes Stück. Billets zu dieser allerletzten Vorstellung sind von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr im Saale des Hotel de Berlin, woselbst die Kunstvorstellung Abends 6½ Uhr stattfinden wird, zu den bekannten Preisen zu haben. Das Nähere durch die auszugebenden Zettel.

Fr. Becker.

Pensions-Anzeige.

Da bei dem Unterzeichneten zwei seiner Zöglinge, nach zweijährigem Aufenthalt, ausscheiden; so würden ein Paar andere Knaben als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine freundliche Aufnahme finden: im Poggenpfuhl № 184. bei dem Lehrer Nüth.

Verpachtungs-Anzeige.

Das im Dorfe **Heubude** belegene, vormals **Jeschkische** Grund-

stück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll verpachtet werden.

Die Bedingungen sind zu erfahren bei Fr. Hennings, Langgarten № 228.

Ew. hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit einer ganz vorzüglichen Auswahl von Marzipan, der an Wohlgeschmack und zierlicher Arbeit wohl jedem zur Seite gestellt werden darf, bereits versehen bin und empfehle denselben zu den billigsten Preisen.

C. G. Krüger, Schnüffelmarkt № 716.

Am 4. d. M. Abends zwischen 10 und 11 Uhr, ist auf dem Wege von der Holzgasse nach dem 4ten Damm ein Zobelkragen verloren worden. Wer denselben Tobiasgasse № 1858. abgiebt, erhält 2 Rthl. Belohnung.

Vorzüglich trockner brückscher Torf aus dem Siehensbruch, so wie hochländisches büchen und fichten Brennholz in Kloben, auch kleingehauen, wird in ganzen, halben Klaftern und Körben zu billigen Preisen in meiner Niederlage, Schäfferei neben dem Seepackhofe, verkauft. Auch sind daselbst einige Enden eichene Bohlen von verschiedener Länge und Dicke zu haben. Bestellungen hierauf werden auch Pfefferstadt № 228. angenommen.

J. F. Herrmann Wittwe.

Ein schlechter Mensch, den ich nicht nahmhaft machen will, hat eine sehr anständige Person :: Kneipab № 136. hart beleidigt (durch Intelligenz - Blatt № 281.,) indem dort weder ein Pianoforte zu verkaufen noch eine Vorderstube zu vermiethen ist. Aber sehr möglich, daß dieser weder das 8te Gebot weiß, noch Vorder- und Hinterzähne haben mag. Mithin wird jeder ersucht, sich nicht um Stube oder Pianoforte zu bemühen.

Vermiethungen.

Das vorzüglich wohnliche neu dekorirte Haus Frauengasse № 854., bestehend aus 7 Stuben, Boden, Küche, Speisekammer und Keller, ist zu vermiethen, und Ostern oder auch Neujahr k. J. zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Pfefferstadt № 228. ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Für die Dauer des Landtages so wie auch außerdem ist Fleischergasse № 160. eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

Langgasse № 59. ist eine Stube in der Belle-Etage nach vorne mit Meubeln und Heitzung zum Landtage zu vermiethen.

Der in der Brandgasse gelegene A-C-Speicher ist zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei A. Gibsone junior, Hundegasse № 318.

Johannisgasse № 1365. ist ein Saal nebst Nebenzimmer für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Im Breitenthor № 1938. sind drei Stuben, Küche, 2 Böden und ein ganz eingerichteter Laden zu jedem Gebrauch an ruhige Bewohner zu Ostern völliger Räumungszeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Pfefferstadt № 225. sind 2 bis 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Tobiasgasse № 1857. nahe am Fischmarkt sind 2 schön dekorirte Zimmer mit Meubeln zum bevorstehenden Landtage zu vermiethen.

Langgasse № 515. ist für die Dauer des Landtages ein meublirter Saal, nebst vielen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Literarische Anzeige.

Im der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig zu haben:

Die besten

Volksarzneimittel

gegen alle Krankheiten, als:

Husten, Schnupfen, Kopfweh, Magenschwäche, Magensäure, Magenkrampf, Diarrhoe, Hämorrhoiden, Hypochondrie, träger Stuhlgang, Gicht und Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Verschleimung, Harnverhaltung, Gries und Stein, Würmer, Hysterie, Kolik, Wechselfieber, Wassersucht, Scrophelkrankheiten, Augenkrankheiten, Ohnmacht, Schwindel, Ohrenbrausen, Taubheit, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Hautausschläge. 8. broch. Preis 12 Ggr. oder 15 Sgr.

Auction.

Montag, den 16. December d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745., auf Verfügung eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 eingeh. goldene Repetiruhr mit gold. Kette und Petschaft, 1 Ring mit Tafelsteinen, 2 gold. Ringe mit Rosensteinen, 2 gold. Ringe, 1 gold. Tuchnadel mit Chrisopas und Rosensteinen, 1 gold. Halskette 18½ Dukaten schwer, 2 silb. Taschenuhren, 1 Besteck mit 1 silb. Kinderlöffel, Messer und Gabel, 1 silb. Strickkorb, 1 silb. Theesieb, 1 dito Pfeiffenbeschlag mit Kette, 12 silb. Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerschüssel und Zange, 1 dito Pappschaale, 1 dito Pfeifenabguß, 1 Galanteriering mit Kette, 1 acht Tage gehende Wanduhr im eisern Kasten, 1 dito dito ohne Kasten, 1 Klavier, 1 mahg. Secretair, 1 dito Eckschind,

1 ellern Kleiderspind, 1 fichten Schenkspind, 1 Glasspind, 1 mah. Sophatisch, 1 birken polirte dito, polirte und gestr. Waschtische, 1 Klapptisch von ellern Holz, dio. fichtene Klapp- und Ansetztische, 3 mah. und 2 birkene Kommoden, versch. gestr. und polirte Kommoden, 1 ellern polirte dito, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 Toilettenspiegel in mah. Gestell, 1 Sopha mit Pferdehaar und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 2 Sopha mit Kattunbezug, birken polirte Rohrstühle, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardienen, polirte Sophabettgestelle, neue, ein- und 2-personige Betten, mehrere alte Betten, Pfühle und Kissen, 1 Kalmuckmantel, 1 brauner Ueberrock, 2 Damenmäntel mit Bauchenfutter und Marderbesatz, tuchene Leibröcke und Hosen, verschiedene Leibwäsche, 1 mess. Kessel, 1 Mörser, kupferne Kasserollen und Kessel, 3 zinnerne Kannen, ferner:

1 neuer grün lackirter Wiener-Halbwagen mit Vorderverdeck, 6 Kupferstiche die Ansicht von Schloß Marienburg, 18 dio. Schildereien, 100 ℔ amerikanischer Rauchtaback, 2 mah. Tabakskästchen, 1 Parthie geräucherte Ochsen- und Schweinezungen, 1 eichne Pelzkiste, 1 Kumsthobel, 2 Cheridon, 1 halber Scheffel, 1 Parthie weiße Filzschuhe, so wie Regenschirme, dunkle Damenstrümpfe, wollene Shawls, Kommodendecken, Spazierstöcke und Reitpeitschen, neusil. Eß- und Vorlegelöffel, große und kleine Theebretter, komplette Pfeifen, Eau de Cologne, Penale, Stahlfedern, gewebte Kinderschuhe, lackirte Studierlampen, dio. Viergläser und moderne feine Glassachen, 1 Jagdtasche mit Zubehör, 1 Parthie Rauchfleisch, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern, Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das Haus Brodbänkengasse № 674. ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber Hundegasse № 267.

Fette Pommersche Breitlinge welche vorzüglich gut schmecken, sind in ganzen und 1/16 Tonnen Milchkannengasse im Glas-Speicher billig zu haben.

Schöne zubereitete Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse № 238.

Herren-Hüte neuester Façons à 25 Sgr., Thibets, Stuffs, Flanelle, Parchende, Bagdad-Cattune, wollene Shawls à 4 Sgr., neue Westenzeuge à 10 Sgr. empfiehlt

Löwenstein im Breitenthor.

Gute Zündhölzer 5000 pr. 15 Sgr. und **trockenes** fichten und ellern Holz, empfiehlt

Fr. Herrlich, Dielenmarkt № 273.

So eben erhaltene **frische Aale** sind täglich käuflich zu haben am Fischmarkt bei

Mart. Heinr. Schramm.

Sehr schönen harten Melis-Zucker in Broden à 6 Sgr. pr. ℔, und eingesalzene Breitlinge, erhält man am Brodbänkenthor № 691.

In dem Hause auf Mattenbuden № 266. bei Herrn Piotrowski sind so eben verschiedene Züchnerwaaren als zu Bettbezügen, Einschüttungen und Tücher, bester Gattung und echter Farbe; so wie auch Tischzeug und weiße Leinewand aus Elbing angekommen, und werden möglichst billig verkauft.

Vorzüglich schönes geschältes Backobst; Aepfel a 12 Sgr., Birnen und Aepfel a 14 Sgr., und Pflaumen a 9 Sgr. die Metze, ist noch zu kaufen Neugarter-Ecke № 529.

Bester Astrachaner Preß-Caviar a 20 Sgr. das Pfund, so wie die beliebten bremer und besten holl. Heeringe a 1 Sgr. pr. Stück (das $1/16$ Fäßchen 1 Rthlr. 10 Sgr.) empfiehlt L. H. Nötzel.

Schöne bastne Matten sind 3ten Damm № 1432., wie auch ein Galler nachzuweisen, billig zu verkaufen.

Feinstes O. E. Blau, desgleichen Lübecker Spitzenkraftmehl, gute holl. und schottische Heeringe, so wie Amerikanische Bergkristal - Glaswaaren, empfiehlt die Handlung C. L. Kutschkow, im fliegenden Engel am Hausthor.

Filzschuhe aller Sorten, besonders für Kinder, leipziger Schuhe, gefüttert und besohlt zum Ausgehen, Damen-Blusen, doppelt wattirte Schlafröcke, ausgezeichnet schöne Schuppenfelle zu Pelzen, besonders zu Kragen, Astrachan zu Kragen wie auch Pelze, Herren und Kinderhüte, Regenschirme zu auffallend billigen Preisen.
N. L. Goldstein,
Breitegasse, das 6te Haus von der Goldschmiedegasse kommend links in der Niederlage, № 1061.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. December 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	205¾	205½
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	—	45¾
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	102¾
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	100½
— 2 *Mon.* . .	99¾	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	99½	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 6. bis incl. 9. December 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 273 5/6 Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 20 1/2 Lasten Weitzen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	68	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126—129	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	71 2/3-89	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	175 5/6	9 1/2	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	45	35	—	18	12	28